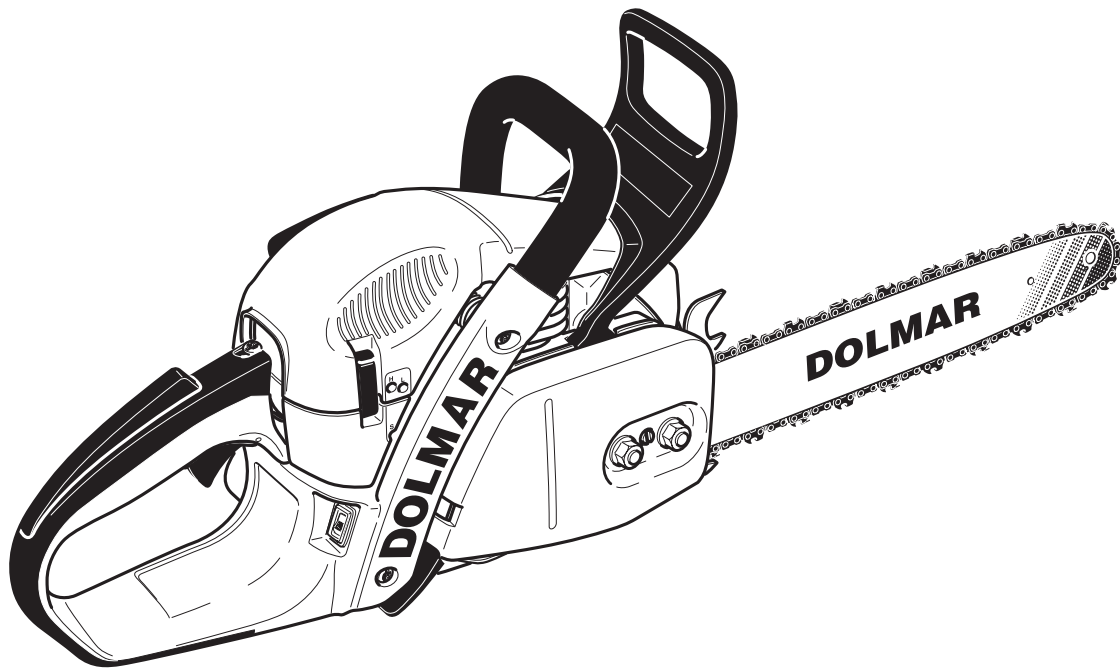


# Sicherheitshinweise für Benzin-Motorsägen

Dieses Heft enthält Sicherheitshinweise und Arbeitstechniken für Benzin-Motorsägen, die in den Betriebsanleitungen für Benzin-Motorsägen enthalten sind!

**Unbedingt die Betriebsanleitung des entsprechenden Motorsägenmodelles befolgen!**



<http://www.dolmar.com>

---

**DOLMAR**



## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Bauteile einer Motorsäge</b> (Beispiel PS-460 D) .....	2
<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b> .....	2

## SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise .....	3
Persönliche Schutzausrüstung .....	4
Betriebsstoffe / Tanken .....	5
Inbetriebnahme .....	6-7
Rückschlag (Kickback) .....	8
Arbeitsverhalten und -technik .....	9-12
Transport und Lagerung .....	13
Instandhaltung .....	14
Erste Hilfe .....	15

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Motorsäge darf nur für das Sägen von Holz im Freien verwendet werden. Je nach Motorsägenklasse geeignet für folgende Anwendungen:

- **Mittel- u. Profiklasse:** Einsatz im dünnen, mittleren und starkem Holz, Fällen, Entasten, Ablängen, Durchforsten.
- **Hobbyklasse:** Für gelegentlichen Einsatz in dünnem Holz, Obstbaumpflege, Fällen, Entasten, Ablängen.

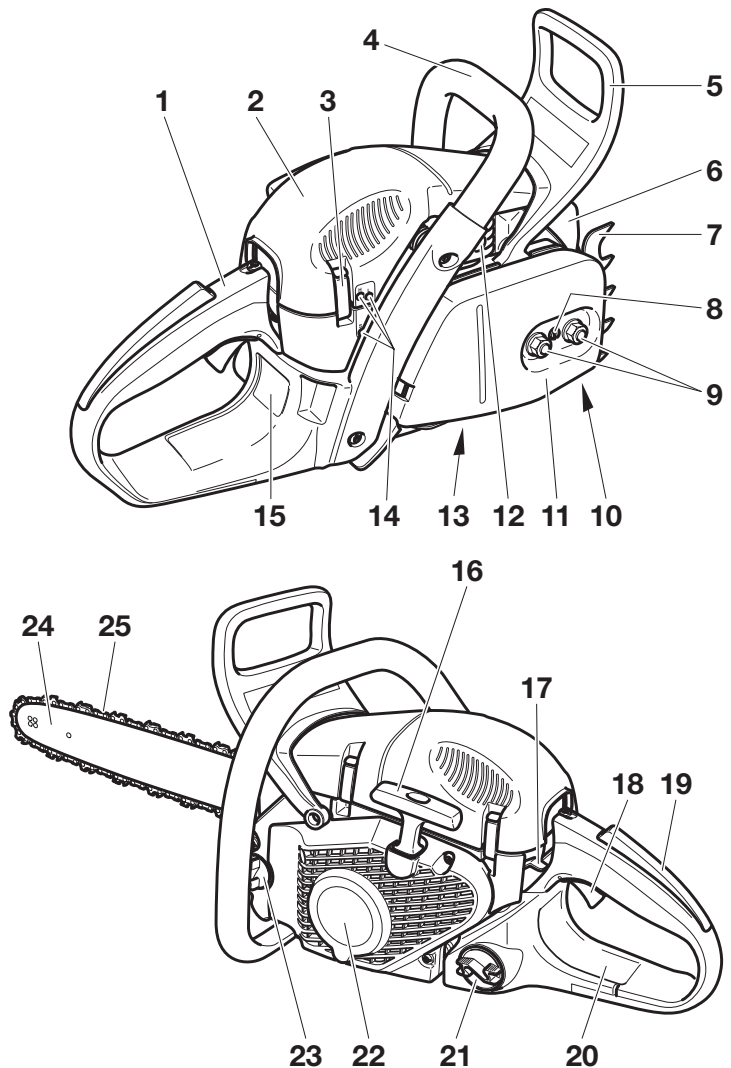
## Nicht zugelassene Bediener:

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche, sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.



## Bauteile einer Motorsäge (Beispiel PS-460 D)

- 1 Handgriff
- 2 Abdeckhaube
- 3 Haubenklammer
- 4 Bügelgriff
- 5 Handschutz (Auslöser für Kettenbremse)
- 6 Schalldämpfer
- 7 Zackenleiste (Krallenanschlag)
- 8 Einstellschraube für Kettenspanner
- 9 Befestigungsmuttern
- 10 Kettenfänger
- 11 Kettenradschutz
- 12 Dekompressionsventil
- 13 Einstellschraube für Ölpumpe (Unterseite)
- 14 Einstellschrauben für Vergaser
- 15 Typenschild
- 16 Anwerfgriff
- 17 Kombischalter (Choke / Start / Stopp)
- 18 Gashebel
- 19 Sicherheits-Sperrtaste
- 20 Hinterer Handschutz
- 21 Kraftstoff-Tankverschluss
- 22 Ventilatorgehäuse mit Anwerfvorrichtung
- 23 Öltankverschluss
- 24 Sägeschiene
- 25 Sägekette (Schneidwerkzeug)



Bei anderen Motorsägentypen können andere Bauteile und deren Position abweichend sein! Immer die Betriebsanleitung des jeweiligen Motorsägenmodelles befolgen!

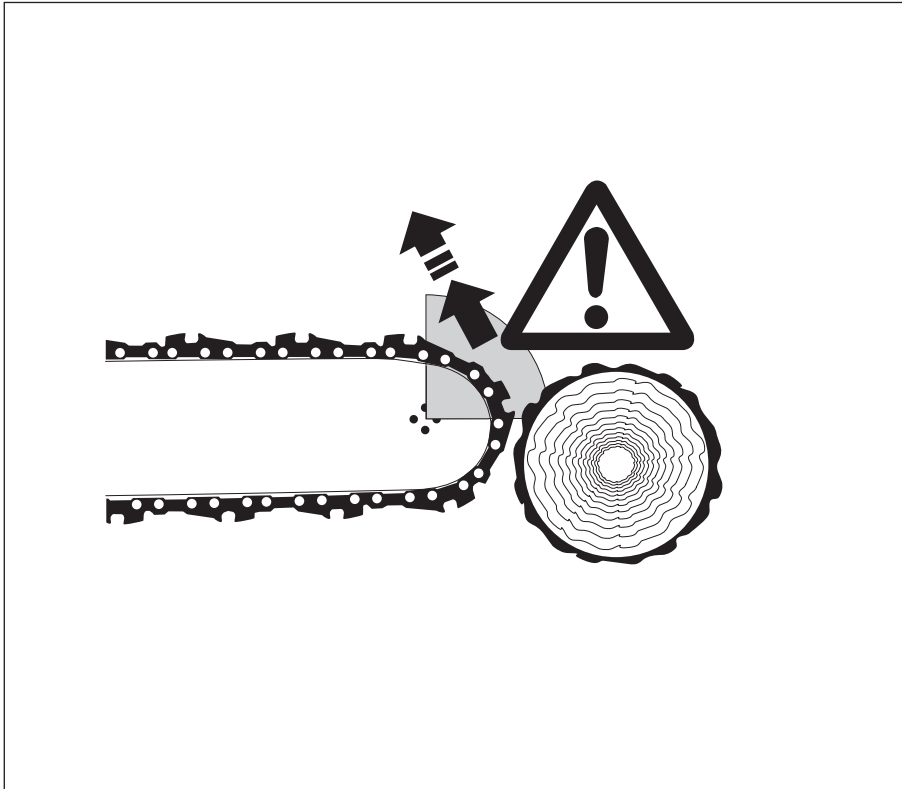










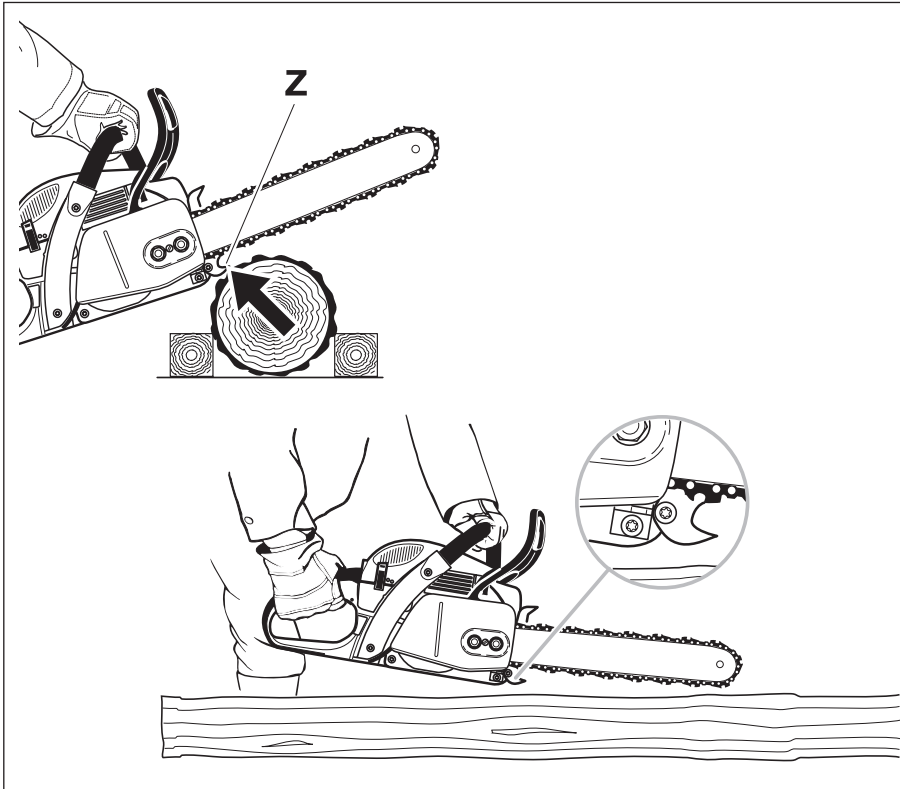


- Beim Arbeiten mit der Kettensäge kann es zum gefährlichen Rückschlag kommen.
- Dieser Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Schienenspitze unbeabsichtigt Holz oder andere feste Gegenstände berührt.
- Die Motorsäge wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, in Richtung des Sägenführers geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

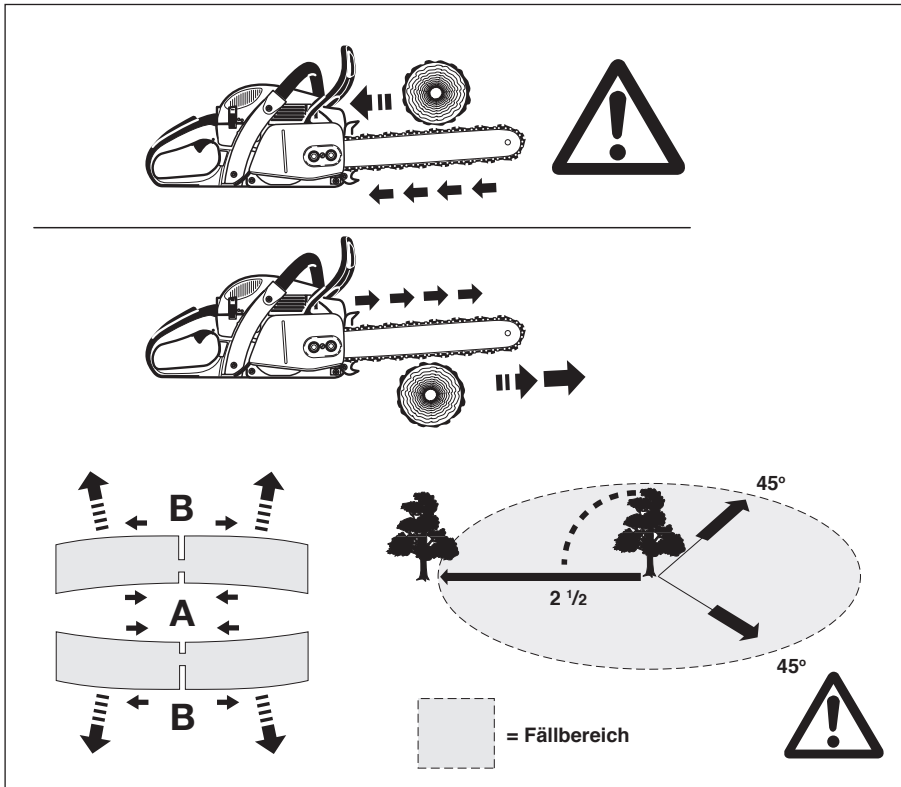
### **Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:**

- Einstecharbeiten (ein direktes Einstechen mit der Schienenspitze in das Holz) dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden!
- Schienenspitze immer beobachten. Vorsicht beim Fortsetzen bereits begonnener Schnitte.
- Mit laufender Sägekette den Schnitt beginnen!
- Sägekette stets korrekt schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenbegrenzers zu achten!
- Nie mehrere Äste auf einmal durchsägen! Beim Entasten darauf achten, dass kein anderer Ast berührt wird.
- Beim Ablängen auf dicht daneben liegende Stämme achten.





- Bei Fäll- und Ablängschnitten muss die Zackenleiste (Z) an das zu schneidende Holz angesetzt werden.
- Vor jedem **Ablängschnitt** Zackenleiste fest ansetzen, erst dann mit laufender Sägekette in das Holz sägen. Die Säge wird dabei am hinteren Griff hochgezogen und am Bügelgriff geführt. Die Zackenleiste dient als Drehpunkt. Das Nachsetzen erfolgt mit leichtem Druck auf den Bügelgriff. Die Säge dabei etwas zurückziehen. Zackenleiste tiefer ansetzen und erneut den hinteren Griff hochziehen.
- **Stech- und Längsschnitte dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden** (erhöhte Gefahr eines Rückschlages!).
- **Längsschnitte** in einem möglichst flachen Winkel ansetzen. Hier ist besonders vorsichtig vorzugehen, da die Zackenleiste nicht greifen kann.
- Sägevorrichtung nur mit laufender Sägekette aus dem Holz ziehen.
- Werden mehrere Schnitte durchgeführt, ist der Gashebel zwischen den Schnitten loszulassen.

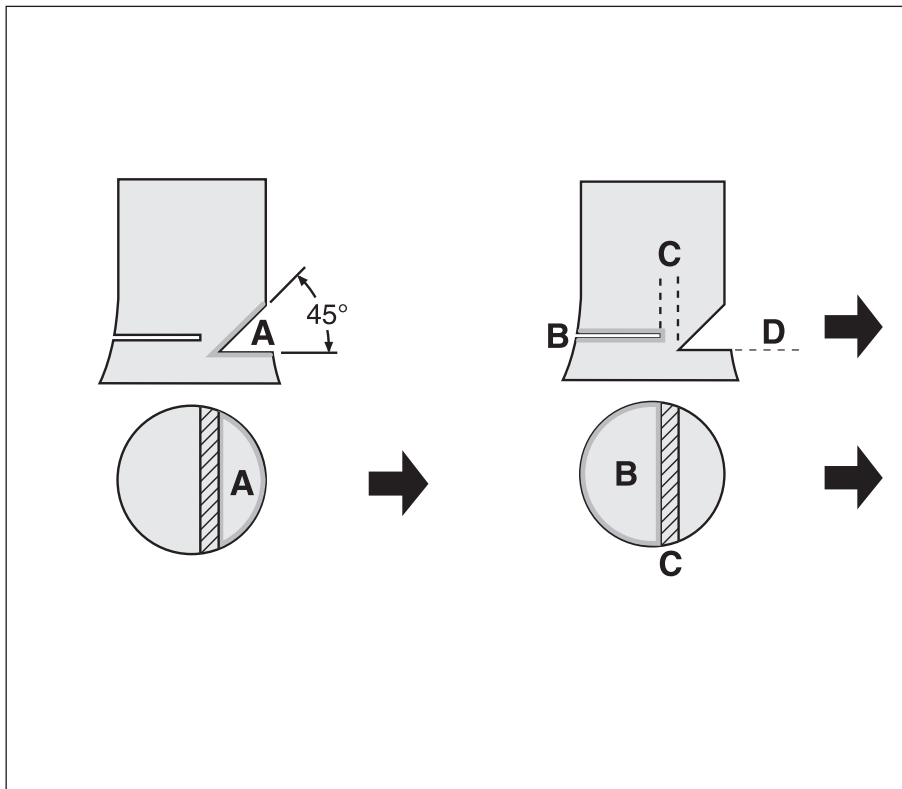


- Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden (Verletzungsgefahr).
- Die Motorsäge kann beim Schneiden mit der Schienenoberseite in Richtung Bediener gestoßen werden, wenn die Sägekette einklemmt. Deshalb sollte nach Möglichkeit mit der Schienenunterseite gesägt werden, da die Säge vom Körper weg in Richtung Holz gezogen wird.
- Holz unter Spannung muss immer zuerst auf der Druckseite (A) eingeschnitten werden. Erst dann kann der Trennschnitt auf der Zugseite (B) erfolgen. So wird das Einklemmen der Schiene vermieden.

**ACHTUNG:**

**Fäll- und Entastungsarbeiten, sowie Arbeiten im Windbruch, dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden! Verletzungsgefahr!**

- Beim Entasten sollte die Motorsäge möglichst am Stamm abgestützt werden. Hierbei darf nicht mit der Schienenspitze gesägt werden (Rückschlaggefahr).
- Auf unter Spannung stehende Äste ist unbedingt zu achten. Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.
- Nicht auf dem Stamm stehend Entastungsarbeiten durchführen.
- **Mit Fällarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass**
  - a) sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten,
  - b) hindernisfreies Rückweichen für jeden mit der Fällarbeit Beschäftigten sichergestellt ist (der Rückweichraum soll schrägrückwärts ca. 45° verlaufen).
  - c) der Stammfuß muss frei von allen Fremdkörpern, Gestrüpp und Ästen sein. Für sicheren Stand sorgen (Stolpergefahr).
  - d) der nächste Arbeitsplatz muss mindestens zweieinhalb Baumlängen entfernt sein. Vor dem Fällen muss die Fallrichtung überprüft und sichergestellt werden, dass sich in einer Entfernung von 2 1/2 Baumlängen weder andere Personen noch Gegenstände befinden!



- **Beurteilung des Baumes:**  
Hängerichtung - lose oder trockene Äste - Höhe des Baumes - natürlicher Überhang  
- ist der Baum faul?
- Windgeschwindigkeit und Richtung beachten. Bei stärkeren Windböen darf die Fällarbeit nicht durchgeführt werden.
- **Beschneiden der Wurzelanläufe:**  
Mit dem größten Wurzelanlauf beginnen. Als erster Schnitt wird der senkrechte durchgeführt, danach der waagerechte.
- **Fällkerb anlegen (A):**  
Der Fällkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und Führung. Er wird im rechten Winkel zur Fällrichtung angelegt und ist  $\frac{1}{3}$  -  $\frac{1}{5}$  des Stammdurchmessers groß. Schnitt möglichst bodennah anlegen.
- Eventuelle Fällkerbkorrekturen müssen auf der ganzen Breite nachgeschnitten werden.
- **Der Fällschnitt (B)** wird höher als die Fällkerbsohle (D) angelegt. Er muss exakt waagrecht ausgeführt werden. Vor dem Fällkerb muss ca.  $\frac{1}{10}$  des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehenbleiben.
- **Die Bruchleiste (C)** wirkt als Scharnier. Sie darf auf keinen Fall durchtrennt werden, da sonst der Baum unkontrolliert fällt. Es müssen rechtzeitig Keile gesetzt werden!
- Der Fällschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Aluminium gesichert werden. Die Verwendung von Eisenkeilen ist verboten, da ein Kontakt zu starken Beschädigungen oder zum Kettenriß führen kann.
- Beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Baum aufhalten.
- Beim Zurückgehen nach dem Fällschnitt ist auf fallende Äste zu achten.
- Beim Arbeiten am Hang muss der Sägenführer oberhalb oder seitlich des zu bearbeitenden Stammes bzw. liegenden Baumes stehen.
- Auf heranrollende Baumstämme achten.







Den nächsten Fachhändler finden Sie  
unter [www.dolmar.com](http://www.dolmar.com)



DOLMAR GmbH  
Postfach 70 04 20  
D-22004 Hamburg  
Germany  
<http://www.dolmar.com>

Änderungen vorbehalten

Form: 995 708 152 (2.07 D)